

Musica Sequenza**Burak Özdemir, Fagott und Leitung**

Diana Ramirez, Sopran / Tim Willis, Violine / Annie Gard, Violine / Chang-Yun Yoo, Viola / Linda Mantcheva, Cello / Mirjam Wittulski, Bass / Charlie Zhang, Laute / Cengiz Özdemir, Orgel & Keyboard / Carlo Grippa, Sound

Silvius Leopold Weiss (1687–1750)

- Fantasie für Laute solo

Johann Sebastian Bach (1685 –1750)

- Aria «Wie furchtsam wankten meine Schritte» BWV 133/3 für Fagott, Streicher und Basso continuo
- Aria «Suscepit Israel» BWV 123/10 für Fagott, Streicher und Basso continuo
- Aria «Komm Süßes Kreuz» BWV 1244/57 für Gesang und Laute
- Sarabande BWV 1012/4 für Cello solo
- Aria «Mein Tröster ist nicht mehr bei mir» BWV 247/24 für Gesang, Fagott, Streicher und Basso continuo
- Aria aus «Goldberg-Variationen» BWV 988 für Gesang, Fagott, Streicher und Basso continuo

Dieterich Buxtehude (1637–1707)

- Klaglied «Muss der Tod denn auch entbinden» BuxWV 76
- Chaconne e-Moll BuxWV 160 für Fagott, Streicher und Basso continuo

Burak Özdemir (*1983)

- «Opium» für Streichquartett und Synthesizer (Uraufführung)
- «The Sacred Wounds» aus «Bach: Atlas Passion», Version für Streichquartett (Uraufführung)
- «Fata Morgana» für Fagott, Streicher und Synthesizer (Uraufführung)
- «Moroccan Dream» für Viola solo, Cello und Synthesizer (Uraufführung)

Johann Adam Birckenstock (1687–1733)

- Largo aus der Sonate Nr. 8 in B Dur für Violine und Basso continuo

Johann Pachelbel (1653–1706)

- Chaconne f-Moll P. 43 für Streicher und Basso continuo

Johann Joseph Fux (1660–1741)

- Aria «Lascio d'esser Ninfa si» K 308/40 für Gesang, Streicher und Basso continuo
- Sonata à tre d-Moll K 342 für Streicher und Basso continuo

Johann Christoph Pez (1664–1716)

- Sonata Nr. 8 g-Moll für Streicher und Basso continuo

Die Uraufführung «Opium» erforscht musikalisch und räumlich neue Dimensionen unseres Erfahrens von Musik. Als Auftragswerk des Internationalen Bachfests wird das Konzert speziell auf die räumlichen Verhältnisse der ehemaligen Hallen für Neue Kunst Schaffhausen im Kammgarn-Westflügel zugeschnitten. Das Publikum erhält hierbei die Gelegenheit, die Musik nicht statisch sitzend zu erleben, sondern sie aktiv und traumgleich durch verschiedene Räume wandelnd zu entdecken.

BIOGRAFIEN**Musica Sequenza**

Musica Sequenza wurde 2008 von Burak Özdemir an der Juilliard School in New York gegründet. Das Ensemble widmet sich der Innovation in der Barockmusik und der Entwicklung einer interkulturellen künstlerischen Bewegung mit Musikern, Sängern, Tänzern, Choreographen, bildenden Künstlern, Architekten, Designern und Filmemachern.

Das Ensemble präsentiert Aufführungen mit einem Repertoire von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Komponisten. Mit interdisziplinären Produktionen von Barock, Neuer Musik, Elektroakustik, Modernem Tanz, Performance und experimentellem Musiktheater wirkt das Ensemble auch in der zeitgenössischen Kunstszene.

Die Musica Sequenza trat an Orten wie dem Radialsystem V, dem Internationalen Bachfest Schaffhausen, der Borusan Culture & Art Foundation und dem Berliner Berghain Club auf. Burak Özdemir und Musica Sequenza arbeiten mit Sasha Waltz & Guests an verschiedenen Projekten zusammen, darunter «Dialoge» beim Festival d'Avignon und bei der offenen Austauschplattform «Zuhören» bei Radial System V in Berlin.

Burak Özdemir

Burak Özdemir ist Fagottist und Komponist und gehört zu den spannendsten Musikern seiner Generation. Er ist sowohl in der klassischen Musikwelt als auch in der elektronischen Underground-Szene zuhause. Burak Özdemir gründete 2008 die Musica Sequenza. Sein weltweit gefeiertes Ensemble reisst die Wände des klassischen Konzerts nieder und bringt dabei verblüffende Entdeckungen ans Licht.

Zu Özdemirs international renommierten Produktionen gehören etwa «The New Four Seasons» und «Silent Cantata» sowie die immersive Klanginstallationsserie «Transmute». Als Solist trat Özdemir mit den Istanbuler Philharmonikern, dem Juilliard Symphony Orchestra und mit Les Arts Florissants auf und arbeitete unter anderem mit Sting, Matthew Herbert, Fazil Say, Monica Hugget, Andreas Scholl, dem Rias Kammerchor, Lars Vogt, dem Rundfunkchor Berlin und Edita Gruberova zusammen.

Özdemirs Produktionen wurden in Europa, Nord- und Südamerika und Asien an Häusern wie der Elbphilharmonie, dem Peter J Sharp Theater am Lincoln Center New York, dem Berliner Musikclub Berghain, den Berliner Philharmonikern, dem Amsterdamer Concertgebouw, der Staatsoper Wien und dem Teatro Colon in Buenos Aires gezeigt. Die zweite Episode, «Sampling Baroque / Bach» wurde 2016 im Auftrag des Internationalen Bachfests Schaffhausen im Kulturzentrum Kammgarn uraufgeführt. Im Anschluss daran wurde «Sampling Baroque» zu einem internationalen Tourneeprogramm, das beim Istanbul Music Festival, bei der Bachakademie Stuttgart, im Club Berghain, im Radial System V Berlin, beim Oranjewoud Festival aufgeführt wurde und in Sendungen auf Arte Concerts, Deutsche Welle, SRF und Radio Berlin Brandenburg zu erleben war.

Samstag, 15. Mai 2021, 21.00 Uhr
Kammgarn West Schaffhausen

Preise: CHF 40.– / 25.–

Dauer ca. 90 Minuten, ohne Pause

Kontakt

Internationale Bachfeste Schaffhausen
c/o Kultur & Theater
Herrenacker 22/23, 8200 Schaffhausen, Schweiz
Tel. +41 (0)52 632 52 86
info@bachfest.ch
www.bachfest.ch